

Die Rechnung der Kellerei Kirkel aus dem Jahre 1495/96 betr. Naturalien

Landesarchiv Speyer, Bestand B 3, Nr. 668 (fol. 0-21)

Das guterhaltene Rechnungsheft besteht aus einem einzigen Heft (fol. 0-21) in elf Lagen. Die folia 0 und 21 sind auf den Außenseiten verschmutzt, woraus hervorgeht, daß sie auch vor der Einbindung im pfalz-zweibrückischen Archiv bereits die Außenblätter des originalen Heftes darstellten. Eine ausführliche Titeliüberschrift fehlt; stattdessen lautet die erste Zeile In anno (14)95 brotbuch (fol. 0^r), was freilich nur eine Rubrikenüberschrift darstellt. Der Name des Kellers ist nirgends vermerkt. Fol. 0^r trägt außerdem die Jahreszahl 1495 in hellbrauner Tinte von der Hand eines Archivars des 16. Jahrhunderts, sodann den zeitgenössischen oder doch eher im 16. Jahrhundert entstandenen (?) Eintrag Register der frucht zu Kyrckell anno (14)95 (in römischen Ziffern) und schließlich Kirckler Kellerey Rechnung von einer Hand des 17./18. Jahrhunderts. Der Aufdruck auf dem Etikett des Buchrückens lautet Kirckler | Kellerey | Rechnung | DE | ANNO | 1495. Fol. 17^v bis 19^r sind unbeschrieben; fol. 22^v trägt den Abgleich von anderer Hand und ist auf der Innenseite unten an der Mittelfalz altrestauriert. Die Handschrift ist identisch mit derjenigen von Rechnung Nr. 667 und im ersten Heft von Nr. 663; darf man sie dem Keller Albrecht von Kirkel zuweisen? Als Wasserzeichen tritt auf den folia 7, 11, 12, 13, 19 und 21 der bereits bekannte frontale Stierkopf auf, aus dessen Schädel ein T auf einer Stange wächst (wie bei den Rechnungen Nr. 638, 640 und 667). Beilagen fehlen. Die Rechnung umfaßt nur die Naturalienrechnung, im einzelnen: das zu Brot verbackene Getreide (fol. 0^v-12^v), Einnahmen an Korn (fol. 14^r-15^r), Ausgaben an Korn (fol. 15^v), Einnahmen an Hafer (16^r), Ausgaben an Hafer (fol. 16^v), Einnahmen und Ausgaben an Gerste und Spelz (fol. 17^r), eine Liste des Tierbestandes (fol. 19^v), Einnahmen an Wein (fol. 20^v) und Ausgaben an Wein (fol. 21^r). Daß ursprünglich zu der erhaltenen Naturalienrechnung auch eine Geldrechnung, vermutlich in einem anderen Heft, vorlag, geht aus einem Querverweis des Kellers auf fol. 17^r hervor, wo er schreibt: It(em) 13½ maller speltzen | an der vffliberung, sent | verkaufft, als bie inna(me) | gelt stet.

[0^r] In anno (14)95 brotbuch

[0^v] Von sundag Invocavit mit an | sundag ...¹¹²⁸.

It(em) 32 frauwe(n) hant ein dag | zu massame(n) gegraben.

It(em) 33 parson hant ein dag | brantholtz gefffurt.

It(em) 2 ims der pherer.

It(em) 2 ims die wagenknecht | von Zweinbrücke(n) hant kolle(n) geholt.

Darzu das hussgesind.

It(em) 26 parson hant zwen | dag habern gesatt.

3 maller.

¹¹²⁸ Lücke im Text, die Datumsangabe fehlt.